Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 12

Artikel: Haus- und Smoking-Anzüge
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755715

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Haus- und Smoking-Anzüge

Eleganter, gestreifter Hausanzug mit «glockendem» Beinkleid

Vereinfachtes Verfahren: Frühjahrs-Jackett ohne Kragen und Knopfschluß

Gewohnheitsmäßig wird in der modernen Damengarderobe «alles, was Beine hat», als Pyjama bezeichnet. Doch hat der ursprüngliche Schlafanzug sein Erscheinungsfeld längst beträchtlich erweitert. Er wurde zum Strandanzug, erleidet als solcher ständige Wandlungen, wird immer eleganter und zahlt der Mode von 1930 mit kurzen Blusen und hohen Hosenbünden seinen Tribut.

Auch von Boudoir-Anzügen ging die Rede. Nur kann sich die brave Bürgersgattin schon deshalb darunter nicht viel vorstellen, weil ihr das «Boudoir», sowie die Zeit zu einem solchen fehlt. Daß man in Hosen Teebesuche empfangen kann, ohne die Sitte zu beleidigen, übersteigt ihr Begreifen vollends. Und wir wollen uns Frau Bünzli-Bünzli auch gar nicht beinbekleidet vorzustellen versuchen.

Wieder tauchen mit neuen Anzügen neue Begriffe auf, so beispielsweise der Smok- oder Rauch-Anzug. Wenn die Damen mit passioniertem Cigarettenverpaffen durchaus ihre Nerven attackieren wollen, warum schließlich sollen sie dazu nicht auch den weiblichen Mannsanzug tragen!

Eine noch neuere Meldung kommt aus dem in Extravaganzen von jeher schöpferischen Amerika: die Frau will (?) den Beinkleid-Anzug auch für ihre Haus- und Küchenarbeit. — Lang und weit ist diese neue Frauenhose und aus unglaublich währschaft-häuslichem Material: Wollstoff oder Flanell. Inwiefern sie praktischer und bequemer sein soll, als der kürzere Arbeitsrock und der häusliche «Berufsmantel», darüber mag sich die Leserin den Kopf zerbrechen. — Interessant sind diese beiden Strömungen innerhalb einer Mode immerhin: hier Tendenz zu weiterer Verfraulichung mit längeren und unten weiten Nachmittags- und Abendkleidern; dort eine immer weiter um sich greifende Kampagne für den Hosenanzug.

G. T.

Smoking-Anzug in krawattenartig gemusterter Seide

Nebenstehend links:
Eine extravagante neue Arbeitstracht für die Hausfrau: Haus- und Küchenanzug, bestehend aus Wollbluse und Flanellhose